

EINGEGANGEN

21. Mai 2022



PRIMARSCHULE
DÄNIKON-HÜTTIKON

Dänikon 23. September 2022

Sehr geehrte Frau Schumacher
Sehr geehrte Herr und Frau Marti
Sehr geehrte Frau Klemenz
Sehr geehrter Herr Fort
Sehr geehrte Herr und Frau Burger
Sehr geehrte Frau Li Volti
Sehr geehrte vier Mitunterzeichnende

Besten Dank für Ihr Schreiben vom 7. September 2022, worin Sie Ihrer Besorgnis zu verschiedenen Themenbereichen Ausdruck verleihen. Ihr Schreiben ist dahingehend sehr aufschlussreich, als das es aufzeigt, dass der Ausgang der hart umkämpften Gesamterneuerungswahlen nicht nur innerhalb sondern auch ausserhalb des Schulbetriebes noch nacharbeitet.

Um die aktuell an unserer Schule eingeleiteten Massnahmen zu verstehen und insbesondere auch akzeptieren zu können gilt es, sich den Ausgang der Gesamterneuerungswahlen nochmals vor Augen zu halten. Im Frühling 2022 standen sich zwei komplett unterschiedliche Lager an je drei Kandidaten gegenüber. Der Stimmbürger sah sich einem intensiv und emotional geführten Wahlkampf ausgesetzt, welcher die zwei Richtungen klar aufzeigte. Dabei stand insbesondere das Trio «Schenkel/Schweinfurth/Staubli» für einen klar deklarierten Kurswechsel hin zu einer Stärkung der Schulpflege ein. Ein kurzer Blick auf das Resultat des Wahlergebnisses lässt nicht die geringsten Zweifel aufkommen, wie der Souverän die Frage nach dem eingeforderten Richtungswechsel beantwortet hat:

abs. Mehr erreicht und gewählt	
Schweinfurth Marco	419
Staubli Nicole	418
Schenkel Fabienne	394
Schumacher Stefan	324
Nigg Mirjam	311
abs. Mehr erreicht / als überzählig ausgeschlossen	
Marti Stefanle	308

Nicht nur der deutliche Abstand von 70 Stimmen zwischen den beiden Trios, sondern auch die für die politischen Verhältnisse in den beiden Dörfern absolut unübliche Abwahl eines bisherigen Behördenmitgliedes zeigen den Willen des Stimmbürgers eindrücklich auf.

Für ein gutes und gewinnbringendes Miteinander zum Wohl unserer Schule ist es nun unabdingbar, dass insbesondere die in den Gesamterneuerungswahlen unterlegene Seite akzeptiert, dass der Ausgang der Wahlen zu Veränderungen führt. Dieser Prozess ist schulintern angestossen und wird nun durch die Schulpflege kontinuierlich fortgesetzt und begleitet werden.

Als ständiger gedanklicher und wegweisender Begleiter der neu zusammengesetzten Schulpflege bei der Umsetzung von Veränderungen stehen die § 41 und 42 des Volksschulgesetzes des Kantons Zürich, wonach die Schulpflege die Schule führt, leitet und beaufsichtigt. Die von Ihnen im Schreiben erwähnte Kritik von Parteien und Organisationen an unserer Schulleitung ist im eingeleiteten Veränderungsprozess hin zu einer Stärkung der Schulpflege bedeutungslos.

Sie dürfen sich darauf verlassen, dass sämtliche Veränderungsprozesse nicht zu einer Abweichung von der Norm, sondern vielmehr zur Implementation von Abläufen und Prozessen führen, welche eine Schule unserer Grösse im Kanton Zürich üblicherweise ausweist. Dies wird nicht nur langfristig, sondern auch bereits auf eine kürzere Sichtweise betrachtet zu Effizienzverbesserungen und Kostenreduktionen führen. Das aktive und umsichtige Begleiten von Anträgen in der Schulpflege führte bereits jetzt zur Wahrnehmung von Sparpotential, welches die zusätzlich eingeführten Arbeitssitzungen der Schulpflege kostenmässig deutlich überkompensieren. Das Instrument der Arbeitssitzungen hilft insbesondere aktiv mit, die ordentlichen Schulpflegesitzungen zu verkürzen und die Schulleitung und Schulverwaltung zu entlasten damit diese ihre Ressourcen gewinnbringend für unsere Schülerinnen und Schüler einsetzen können.

Abschliessend müssen wir Ihnen mitteilen, dass die Schulpflege zu strategischen Entwicklungsmöglichkeiten grundsätzlich erst dann öffentlich kommuniziert, wenn Beschlüsse dazu gefällt worden sind. Darunter fällt unter anderem auch das von Ihnen angesprochene Thema «ADL-System».

Wir hoffen, Ihnen zumindest ansatzweise vorhandene Ängste und Sorgen etwas nehmen zu können und ermuntern Sie, die weitere Entwicklung an unserer Schule mit Wohlwollen und Zuversicht zu begleiten. Sollten darüber hinaus noch Fragen offen bleiben verweisen wir Sie auf das Gesprächsangebot «Sprechstunde mit dem Schulpräsidium» mit dem Präsidenten der Primarschulpflege.

Mit freundlichen Grüssen
Primarschulpflege Dänikon- Hüttikon